

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1844

11 (14.3.1844)

1. 1/2 hier
 Jahrl. 1 fl. 40 kr.;
 per 101
 3 fl. 20 kr.

Durlacher Wochenblatt.

Die gestaltete
 Seite oder deren
 Raum 2 1/2.

Nro. 11.

Donnerstag, den 14. März 1844.

Bekanntmachung.

Höherer Anordnung zufolge werden die Eisenbahnfahrten vom 15. März an bis auf weitere Bestimmung in nachstehender Weise stattfinden:

I. Tägliche Wagenzüge.

Abfahrt von Durlach	Morgens.		Vormittags.		Mittags.		Abends.					
	St.	M.	St.	M.	St.	M.	St.	M.				
nach Weingarten, Gruchsal, Langenbrücken, Wiesloch, Heidelberg, Friedrichsfeld und Mannheim . . .	7	10	—	—	—	—	12	10	—	—	5	55
nach Carlsruhe	6	30	8	45	11	—	2	28	4	—	8	25

II. Außerordentliche Fahrten.

In allen Sonn- und Feiertagen:
 Von Durlach nach Weingarten und Bruchsal um 10 Uhr 10 Minuten Nachts.
 Carlsruhe um 2 Uhr 20 Minuten Mittags und 7 Uhr Abends.
 Carlsruhe den 8. März 1844.

Großherzogliches Eisenbahnamt.
 Widmann.

vd. Scholl.

Nro. 5239. Der erledigte kathol. Schul-,
 Mösner- und Organistendienst zu Weingarten, ist
 dem 11. Hauptlehrer Johann Eckert zu Jöhlingen
 übertragen worden.

Durlach am 6. März 1844.
 Großherzogliches Oberamt.

Präcluse-Bescheid.

Nro. 5044. Die Gant des verstorbenen
 Jacob Rünzler von Untermutschelbach betr. werden
 alle diejenigen Gläubiger welche in der heutigen
 Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben,
 hiermit von der Masse ausgeschlossen.

Durlach am 2. März 1844.
 Großherzogliches Oberamt.

Nro. 3641. Die Verwandten des Matheus
 Denninger von Langensteinbach, welcher im Jahr
 1829 als Webergeseß nach Nordamerika ausgewan-
 dert ist, und bis jetzt keine Nachricht mehr von sich
 gegeben hat, haben dessen Verschollenheitsklärung
 und Einweisung in den fürsorglichen Besitz seines
 zurückgelassenen Vermögens beantragt. Es wird
 deshalb der vermiste Matheus Denninger hiermit
 aufgefordert, innerhalb Jahresfrist sichere Nachricht
 von sich hierher zu geben, widrigenfallä dem ge-
 stellten Antrage entsprochen werden soll.

Durlach den 18. Februar 1844.
 Großherzogliches Oberamt.

Nro. 4067. Der hiesige Bürger u. Schmied-
 meister Carl Goldschmidt soll sich nach Anzeige sei-
 ner Ehefrau am 21. d.M. Abends mit einer Sum-
 me Geldes von 140 fl. — in der Absicht, sich hier-

her nach Durlach zu begeben, entfernt haben. Bis
 jetzt ist derselbe dahier nicht erschienen u. hat auch
 über seinen jetzigen Aufenthalt seinen Verwandten
 keine Nachricht gegeben, derselbe wird daher öffent-
 lich aufgefordert, sich schleunig dahier zu stellen
 oder über seinen jetzigen Aufenthalt Nachricht zu
 geben.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden,
 den unten signalisirten Carl Goldschmidt im Be-
 tretungsfalle nach Hause zu weisen und uns davon
 zu benachrichtigen.

Signalement des Carl Goldschmidt:

Alter 32 Jahre; Statur mittlere, circa 5' 4—
 6" groß; Gesicht rund; Haare braun; Stirne breit;
 Augenbraunen wie Haare; Nase länglicht; Mund
 gewöhnlich; Zähne gut; Kinn spiz; Backenbart
 braun. Kleidung: ein dunkelbrauner oder
 grüner tuchener Rock; schwarz-tuchene Weinkleider;
 ein gewürfeltes leinenes Halstuch; eine schwarze
 halbseidene Weste; Halbschuh, und ein leinenes
 Hemd.

Durlach am 24. Februar 1844.
 Großherzogliches Oberamt.

Durlach. (Liegenschafts-Versteige-
 rung.) In Folge richterlicher Verfügung vom
 20. Oct. v. J. Nr. 20,544. u. 12. Januar d. J.
 Nro. 1292. werden den Ludwig Wagners Eheleu-
 ten in Grödingen nachbeschriebene Liegenschaften

Freitag den 22. März d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Grödingen im Zwangswege

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.
Häuser und Gebäude.

N^o 1. Der dritte Theil, und zwar den ganzen untern Stock an einem zweistöckigen Wohnhaus, der dritte Theil an einer dabei befindlichen Scheuer, worunter ein gewölbter Keller, der dritte Theil an einem Bad- und Waschhaus nebst einem neu erbauten Stall und dem Antheil Platz worauf die Gebäuden stehen mit zugehöriger Hofraithe im untern Viertel, neben Christian Kurz, Leonhard Sohn u. Gottfried Schmidt, Schäfer.
Schätzungspreis.
1000 fl.

Acker.

2. Ein Br. 11 Ruth. zwischen den Gräben, neben Christof Jordan und dem Weingraben 150 fl.

3. 38 Ruth. auf dem Ringelberg, neb. Georg Jakob Jordan's Erben und Jakob Volz 50 fl.

4. 20 Ruth. im Wasserfall, neben Jakob Friedrich Keppler's Erben und Johann Arbeits Wtb. 50 fl.

N^o 5. 18 Ruth. alda, neben Gottfried Hafner u. Christof Heim 55 fl.

6. 26 Ruth. auf dem Ringelberg, neb. Konrad Kumm und Johann Volz 30 fl.

7. Ein Br. 7 Ruth. auf den Heiligenacker, neb. Jakob Volz u. Bernhard Doll 110 fl.

8. Ein Br. im Sand, neben Anstößer u. Rudolph Schumacher 80 fl.

9. Ein Br. 4 Ruth. in der Kaisersgrube, neb. Joh. Volz u. Philipp Auf 40 fl.

Wiesen.

10. 22 Ruth. in den Lipf wiesen, neb. Philipp Jakob Kern u. Jakob Burst 60 fl.

11. Ein Br. in der Steggasse, neb. Jakob Friedrich Kumm u. Georg Martin Zoller 100 fl.

Weinberge.

12. 22 Ruth. in den Hirschenhelden, neb. Ludwig Krieger u. Christof Föppler 30 fl.

13. 20 Ruth. im Mänchsberg, neb. Jonas Jordan u. Reinhard Heim 35 fl.

14. 24 Ruth. im obern Gartener oder Kallenbacher, neb. Johann Volz u. Joh. Georg Dopf 20 fl.

Durlach den 20. Februar 1844.

Gr. Amterrevisorat.
Eccard.

DistrictsNotar

Hummelsheim.

(Fahrniß-Versteigerung.) An dem Rathhause in Söllingen werden

Freitag den 15. Merz 1844

Mittags um 1 Uhr

gegen baare Zahlung versteigert:

4 Rube,

1 Rind,

1 Pferd und

5 Ohm Wein,

wozu man die Liebhaber einladet.

Durlach am 8. Merz 1844.

Großherzogliches Amterrevisorat.

Bezirksnotar.

Eccard.

Theilungscommissär.

Kratt.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Die städtische Strohhutfabrikrechnung pro 1842/43

liegt zu jedermanns Einsicht vierzehn Tage auf dem Bureau unterzeichneter Stelle offen.

Durlach den 7. Merz 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

Die Geschäftszimmer des Bürgermeisteramts, Gemeinde Rath's und Stadt Verrechnung sind von heute an in dem hiesigen Schloß Gebäude, was hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

Durlach den 12. Merz 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Schreinermeister Lorenz Münster von hier ist gesonnen

Montag den 25. d. Mts.

Nachm. 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause freiwillig seine zweistöckige Behausung nebst Hintergebäude, Stallung, eigenem Keller, und Hofraithe in der Spitalstraße, ausschließlich des unter dem Hause befindlichen Kellers, neben dem Hospital und Lammstraße, vornen Spitalstraße hinten Straßenwarth Dürr versteigern zu lassen, wozu die Steigliebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach den 8. Merz 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Deconomen Johann Schneider von hier werden mit obervormundschastlicher Genehmigung folgende Liegenschaften

Freitag den 22. d. M.

Vorm. 8 Uhr

auf dem Geschäftszimmer des Bürgermeisteramts zum zweiten und letztenmale

1) Eine weinliche Behausung in der Kirchstraße, neben Apotheker Wolf und Emerico Andreas Schenkel, nebst Scheuer, Stallung, Nebengebäude, mit 31 Ruthen Garten.

2) Ein Bril. 24 Ruth. Garten am Leitgraben an der großen Gasse, neben Hrn. Kammerath Wanz und Israel Frohmüller jetzt August Gollschmidt.

3) 1 Morgen 1 Bril. 30 Ruth. Acker auf der untern Reuth, neben Christof Andreas Nagel und Georg Adam Gollschmidt.

4) 2 Morgen 3 Bril. Acker daselbst, neben Ochsenwirth Kent und Anstößer und dem Graben.

5) 2 Br. 22 Ruthen alda, neben Martin Waisel Küfers Wtb. und Johann Adam Erug, anderseits Jakob Heinrich Erbe.

6) 1 Morgen 2 Ruthen Acker im Breitenwaasen, ein.

- Jacob Friedrich Zachmanns Kinder 2ter Ehe, andf. Heinrich Meier Weingärtner.
- 7) 2 Br. 31 Ruthen Acker im besten Waasen, einseits Carl Friedrich Zachmann, andf. Heinrich Beckler.
 - 8) 3 Br. 24 Ruthen Acker daselbst, einf. der Heegwäld, derweg, andf. Christof Friedolin.
 - 9) 2 Br. 29 Ruth. allda, beiderseits Anstößer.
 - 10) 1 Morg. 2 Br. 14 Ruth. Acker im Pfaffenacker, einf. Fri. Dr. Arbeit, Alt Jb. Sohn von Gröbzingen, andf. Jo. ann Andreas Deder.
 - 11) Zwei Morgen 13 1/2 Ruth. Acker im Thiergarten, einf. Jung Carl Friedrich Zachmann, andf. Martin Laubenderger in Gröbzingen.
 - 12) Ein Br. 29 Ruth. Acker auf dem Hohenacker, einf. Martin Dörner, andf. Carl Josef Steiameß.
 - 13) Zwei Br. 30 Ruth. Acker auf dem Loh, beiderseits Johann Friedrich Haury.
 - 14) Zwei Morgen 1 Br. 9 Ruth Acker auf der untern Reuth, einf. Friedrich Böffel und Christof Friedrich Habbig Kettenhändler, andf. Martin Waisel Käfers Wth., Senator Kühle und Jacob Friedrich Zachmanns Kinder 2ter Ehe.
 - 15) Drei Br. 21 Ruth. Acker auf den Mühläckern, einf. Johann Christof Ketz Saisensieder, andf. Friedrich Leimling.
 - 16) Zwei Br. 30 Ruth. Acker auf der obern Reuth, ef. Mittelmüller Wagner, andf. der Graben an den Hubwiesen.
 - 17) Ein Morgen 4 Ruth. Acker auf der obern Reuth, neben Graben und Gabriel Waag.
 - 18) Zwei Br. 8 Ruth. Acker in der Beun, einf. selbst und Graben, andf. Anstößer.
 - 19) Ein Br. 30 Ruth Acker allda, neben Jacob Bull und Jacob Heubrunner von Gröbzingen.
 - 20) Ein Morgen ein Br. 9 Ruth. Acker in der Beun, einf. Anstößer, andf. Jung Carl Friedrich Zachm.
 - 21) Drei Br. 15 Ruth. Acker unten am Gröbzingen Weg, neben Raquai Elles zu Karlsruhe und Johann Jacob Kaiser.
 - 22) 38 Ruth Acker hinterm Gutleuthaus, einf. Zacharias Arbeit von Gröbzingen u. Jacob Friedrich Heuber.
 - 23) Zwei Br. 29 Ruth. Acker auf dem Durlacher Hinteracker, einf. Thomas Scheerer, anderseits Jacob Krohmüller.
 - 24) Drei Br. 24 Ruth. Acker in den Frauenäckern, einf. Christof Andreas Deder, andf. Carl Friedr. Kleiner von Aue.
 - 25) Drei Br. 19 Ruth. Acker auf den Lissen, einf. Gabriel Waag, andf. General von Umheim.
 - 26) Ein Br. 24 Ruth. Acker allda, neben Org Haslingers Wth und Conrad Albrechts Wth.
 - 27) Ein Br. 18 Ruth. Wiesen auf der Keizerwiese, neben Jacob Schenkel und Diaconus Beck.
 - 28) Ein Br. 39 Ruth. Wiesen daselbst, einf. Georg Seeher, andf. Friedrich Leimling.
 - 29) Zwei Br. 3 Ruth. Wiesen auf der obern Hub I. Gewann, einf. Johann Georg Schweich Wittwe, af. Johann Christof Ketz Saisensieder.
 - 30) Ein Morgen 17 Ruth. Wiesen auf der Lenzenhub, neben Christof Eger und Johann Adam Keicheris Wth.
 - 31) Zwei Morgen drei Br. 31 Ruth Wiesen daselbst, einf. Phi. Jacob Erhardt Hirsch in Raitheim und Johann Andreas Heidl, andf. Stadtkämmer.
 - 32) Ein Br. 15 Ruth. Wiesen allda, einf. Joh. Christof Heidl Metzgers Wth., andf. Andreas Hainz und Jacobine Eberhardt von Raitheim und Anstößer.
 - 33) Ein Br. 28 Ruth Wiesen allda, neben Ernst Friedr. Meidorn und Stadtmüller Kiefers Wth.
 - 34) Ein Br. 31 Ruth. Wiesen auf der untern Hub, beiderseits Anstößer.
 - 35) Drei Morgen Wiesen allda, einf. Jacob Friedr. Kiefer Senator und Martin Dörner.
 - 36) Ein Br. 39 Ruth. Wiesen allda, einf. Johann Zipse und Allmend, andf. Wilhelm Leus von Aue.
 - 37) Ein Br. 31 Ruth. Weiaberg im untern und obern Wolf, einf. Jacob Schansons Wittwe, andf. Jung

- Georg Friedr. Weiler, Johann Gleichen Wittwe u. Heinrich Lehberger.
- 38) Ein Br. eils Ruth., jetzt Acker im kurzen Strähler, einf. Johann Georg Kiett, und Georg Friedr. Sulzer Käfer, andf. Georg Jacob Kuhn und Jung Valtin Knappschneider.
 - 39) Ein Br. 5 Ruth. jetzt Acker im Köller, einf. Jung Johann Org Ketz und Jung Ad. Groners Wth.
 - 40) Ein Br. 19 Ruth Weinberg im Billig, einf. Carl Bull, andf. Andreas Kapp jetzt Ackerland.
 - 41) Zwei Br. 8 Ruth. Weinberg im obern Kennich, ef. Adam Friedr. Deder, andf. Gottfried Kiefer Färber.
 - 42) Zwei Br. 18 Ruth. Weinberg im Imber, einseits Gabriel Kent und Rain, andf. Anstößer.
 - 43) Ein Morgen ein Br. drei Ruth. Acker auf dem Loh, einf. Josef Mensingers Wth., andf. Andreas Kapp Metzger.
 - 44) Ein Br. 20 Ruth. Acker allda, neben sich selbst.
 - 45) Zwei Morg. 9 Ruth Acker auf den Lissen, einf. Israhel Kohler und Jacob Rittershofer, andf. Joh. Adam Kohler und Jg Heinrich Deder.
 - 46) Ein Morgen 12 Ruth. Acker allda, einf. Joh. Peter Ebrh Schreiner und Joh. Ruhland Stadtmacht, af. Andreas Langenbein von Aue.
 - 47) Drei Br. neun Ruth. Acker im Lerchenberg, rechts am Lerchenberg, einf. Johann Gr. vier und Jung Christof May, andf. Georg Christof Schweizer.

öffentlich versteigt, wozu die Streigliebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach den 11. Merz 1844.

BürgermeisterAmt.

Morlock.

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Daniel Meiers Wittwe Jacobine geb. Kunzmann von hier, werden

Montag den 18. d. Mts.

Nachm. 2 Uhr

zum 2ten und letztenmale auf dem Geschäftszimmer des BürgermeisterAmts

Nro. 1.

Eine halbe Behausung in der Pfingstvorstadt, und zwar: den unteren Theil nebst dem hintern Stall und gemeinschaftlichem Höflein, neben Johann Friedr. Weiler und Israhel Krohmüller, vornen die Allmendgasse hinten der Pfasterweg. Gebot 500 fl.

Nro. 2.

Zwei Viertel Acker im Kochsacker, neben Georg Adam Scholderer und Christian Meier. Geb. 192 fl.

Nro. 3.

Ein Viertel 37 Ruthen Weinberg in der mittlern Höhe, neben Heinrich May und Ludwig Zellmann. Gebot 150 fl., wozu die Streigliebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach den 11. Merz 1844.

BürgermeisterAmt.

Morlock.

Gottlieb Kindler Fuhrmanns Wittwe dhr ist gesonnen

Montag den 18. d. Mts.

Nachm. 2 Uhr

auf diesseitigem Geschäftszimmer, ihre zweifelhafte Behausung, nebst Scheuer, Stallung, Hofraithe und Gärtchen, in der Kronenstrasse, neben Käfer Krebs und Carl Dreher öffentlich zu versteigern, wozu man die Streigliebhaber hiermit einladet.

Durlach den 12. Merz 1844.

BürgermeisterAmt.

Morlock.

Privat - Nachrichten.

Anzeige. Alle Sorten Kernen, Mehl und schönster Welschkorn-Gries sind in der Stadtmühle dahier fortwährend gut und billig zu haben.

Durlach. Für die rühmlichst bekannte Pforzheimer Bleiche besorge ich auch dieses Jahr wieder das Einsammeln der Leinwand, Garn und Faden, mit dem Bemerkten, daß für den Bleicherlohn die gleiche Preise wie im vorigen Jahr berechnet werden.

Friedr. Weyßer.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er als Geschäftsführer von Steinhauermeister Diez Wittwe ausgetreten und sich als Steinhauermeister hier etablirt hat.

Fr. Barthlott,
Steinhauermeister.

Verkauf von Sägspähnen.

In Blankenloch auf der Sägmühle sind circa 300 Wagen Sägspähne à 36 kr. zu haben und können täglich abgeholt werden.

Blankenloch den 29. Februar 1844.

Bett, Müller und Säger.

Das Haus, No. 11. in der Leopoldstraße nebst Garten kann auf den 23ten April vermietet werden; zu melden hat man sich bei Staatsrath Reinhard, Keißische Wagenfabrik bei der Infanterie-Kaserne, zu Karlsruhe.

Bei dem Unterzeichneten ist sogleich oder auf den 23. April ein Logis im oberen Stock zu vermieten.

Genter, Bierbrauer.

Gegen doppelt gerichtliches Unterpand, sind 500 fl. ganz oder theilweise auszuleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Es liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung 100 Gulden zum Ausleihen bereit. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

Geborenen

am 27. Febr. Lukas Johann — W. Ludwig Schweizer, W. u. Pfistererstr.
am 9. März ein todttes Mädchen — W. Joseph Hochstetler, W. u. Metzgermstr.

Geftorbene

am 4. März Johannes Reichert, W. u. Seltnermeister, Schemann; alt 57 J. 4 M. 17 T.
am 5. März Elisabeth Ernestine Bertha — W. Johann Hündle, W. in Karlsruhe u. Kaminfegermstr dhr; alt 1 J. 2 M. 26 T.
am 8. März Rosine Salome Erhardt unverheurateten Standes; alt 29 Jahre.
am 10. März Luise Philippine Magdalene — W. Ludwig Sauerländer, W. u. Schuhmacherstr; alt 5 M.

Frucht-Preise

vom 9. März 1844 in Durlach.

	Mittelpreise
das Malter Neuer Kernen . . .	13 n. 46 kr.
" " Welschkorn . . .	8 " — "
" " Haber . . .	4 " 13 "
Das Sester Erbsen . . .	1 " — "
Einfuhr. Summe . . .	829 Malter.
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 39 Malter.	
Worunter waren: 291 Malter Neuer Kernen.	
" " 2 —	Neuforn
" " 3 —	Serste.
" " 10 —	Welschkorn.
" " 516 —	Haber.
" " 7 —	Erbsen.
Summe des Vorraths . . .	868 Malter.
Verkauft wurden heute . . .	686 Malter.
Aufgestellt blieben heute . . .	182 —

Brodtaxen betrefnd.

DA. No. 2238. Die Brodtaxe für den Monat März 1844 wurde dahin regulirt:

- 1) ein Weß für 2 kr. muß wiegen 8½ Lotz.
- 2) Weißbrod für 6 kr. " " 25½ —
- 3) Schwarzbrod für 5 kr. " " 1 Pfund 11 —
- 4) dito " 10 " " 2 — 22 —

Sämmtliche Bürgermeisterämter haben diese Tare am Rathhaus anzuschlagen, den Bäckern besonders zu eröffnen, und den genauen Vollzug derselben zu handhaben.

Durlach den 30. Januar 1844.

Großherzogliches OberAmt.

DA. No. 2386. Wird die Fleischtaxe für den Monat März l. J. dahin regulirt:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . .	12 kr.
" " Rind- oder Schmalfleisch . . .	10 "
" " Kalbfleisch . . .	10 "
" " Hammelfleisch . . .	9 "
" " Schweinefleisch . . .	12 "

Durlach den 31. Januar 1844.

Großherzogliches OberAmt.

Das Pfund Rindschmalz kostet . . .	28 kr.
" " Schweineschmalz " . . .	24 —
" " Butter " . . .	20 —
Lichter (gezogene) das Pfund . . .	26 —
" (gegossene) " " . . .	24 —
Seife . . .	18 —
4 Stück Eier . . .	4 —
Ochsenunslitt (roh) das Pfund . . .	16 —
Der Centner Heu . . .	1 fl. 6 —
Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.)	10 —
Das Meß Holz (hartes) kostet . . .	18 fl. —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.

Die Ausnahme in die v. Stutzsche
Waisenanstalt in Lichtenthal betr.

Nr. 5490. Sämmtliche Ortsbehörden
werden hiermit aufgefordert innerhalb 14 Ta-
gen anher

1) zu berichten: welche der eingetragenen Can-
didaten wegen Tods; überschrittenen Alters
der Aufnahmefähigkeit, oder wegen verän-
derten Verhältnissen nach Massgabe der
Verordnung von 1854 abgeben und

2) Die Nachweisungen über diejenigen vorzu-
legen welche ihrem Alter und Verhältniß
gemäß neu hinzukommen.

Durlach den 15. März 1844.

Großherzogliches Oberamt.

Der ledige Christof Jacob Kammerer von
hier läßt nächsten

Montag den 18. d. M.

Nachm. 2 Uhr

auf dem diesseitigen Geschäftszimmer folgende
Güterstücke auf 4 Jahre verpachten:

G ä r t e n.

27 Ruthen vor dem Baseltbor, neben sich
selbst und dem Allmendgäßchen, mit tragbaren
Obstbäumen.

27 R. allda, neben sich selbst und Geiers
Wittwe, mit tragbaren Obstbäumen.

W i e s e n.

2 Brtl. hinter der Mittelmühle, neben
Dshenwirth Waigel und Carl Zachmann.

1 Brtl. 25 Ruthn auf der Reizerwiese,
neben Pfr. Leber und Herrn Decan Beck.

A e c k e r.

5 Br. 51 R. im Geiger, neben Dshen-
wirth Glaser Wittwe und dem Spitalgut, mit
Dinkel angeblümt.

2 Br. 9 R. im Eisenhafengrund, neben
David Klenerts Wtb. und Weg.

2 Br. 10 R. auf der Hochstätt, neben
Gottlieb Kindlers Wtb. und Friedr. Kohler.

1 Br. 55 R. allda, neben Thierarzt Ben-
gels Wittwe, mit ewigem Klee angeblümt.

37 R. im Fischersgrund, neben Christoph
Berger und Adam Lebers Wittwe, mit drei
tragbaren Obstbäumen.

1 Br. 2 R. im Billig, neben Jacob Was-
kershauser und Gerber Luger.

2 Br. auf den Mühläckern, neben Dshen-
wirth Waigel und Pfl. Kläiber, mit tragba-
ren Obstbäumen und ewigem Klee angeblümt.

1 Br. 30 R. auf den Durlacher Hinter-
äckern, neben Kaufmann Eisenlohr u. Gabriel

Wagel, mit Weizen angeblümt.

F e r n e e

läßt derselbe in seiner Behausung in der Her-
renstraße

Dienstag den 19. d. Mts.

Morgens 9 Uhr

folgende Fahrnisse gegen gleich baare Beza-
hlung öffentlich versteigern:

5. Pferde sammt Geschirr und 1. Kub.

1. zweispänniger und 1. einspänniger Bau-
ernwagen mit eisernen Axen.

1. Pflug sammt Egge.

1. paar Heuleitern.

1. Wagen: Sitz und Winde.

1. Strohschlund und sonstige Zuachbedte.

1. Branntweinkessel, Kesselteller, Bes-
werk u. sonst gemeiner Hausarb.

wozu die Steigliebhaber hiermit eingeladen
werden.

Durlach den 15. März 1844.

Bürgermeisteramt.

Worlod.

Schuhmachermeister Johann Wilhelm Duan-
berts Wittwe, Cath. geborne Habbig wa hier
läßt

Montag den 18. d. M.

Nachm. 2 Uhr

in dem diesseitigen Geschäftszimmer zum 2ten
und letztenmale versteigern:

Nro. 1.

2 Brtl. 9 R. Acker im Handacker, neben
Christoph Habbig und Bäcker Bauers Wtb.

Nro. 2.

1 Brtl. Weinberg im obern Dechantsberg,
neben Schreiner Klenert und Carl Ludwig
Klenert, wozu die Steigliebhaber hiermit ein-
geladen werden.

Durlach den 11. März 1844.

Bürgermeisteramt.

Worlod.

Durch Beschluß des Großherzoglichen Ju-
stizministeriums vom 15. Dezember v. Jahres
No. 6796. wurde mir das Schriftverfassungs-
recht in gerichtlichen Angelegenheiten, durch
Beschluß des Großherzoglichen Ministeriums
des Innern vom 25. Dezember vorigen Jahres
Nro. 15790. das Schriftverfassungsrecht in
Verwaltungssachen ertheilt, und Karlsruhe
zum Wohnsitz bestimmt.

Meine Wohnung ist in der Herrenstraße
Nro. 15.

Karlsruhe den 25. Januar 1844.

Levinger, Rechtsanwalt.

